

LESERBRIEFE

Karl Maus, Brackwede:

In fono forum Heft 1/60 habe ich mit ganz besonderem Interesse den Artikel „An der Klagemauer“ gelesen, der mir Wort für Wort aus dem Herzen gesprochen ist. Herr Gstatte trifft den Nagel auf den Kopf; mit jedem Wort ist der Mann im Recht, und ich hätte seinen mit Recht reklamierten noch fehlenden Werken der guten Klassik noch eine ganze Reihe hinzuzufügen.

Einige von ihnen, Werke deutscher Komponisten: Franz Liszt, Mendelssohn usw. habe ich nach unendlicher Mühe in ausländischen Produktionen entdeckt. Es sind treffend mit dem Worte des Herrn Gstatte gekennzeichnet „Raritäten“, die wir Freunde der guten Musik noch auf Schallplatten suchen oder Kostbarkeiten.

Genau so unterstreiche ich Wort für Wort den anschließenden Bericht von Herrn Ernst Erni, Zürich.

Dr. H. Heisig

Als neuer Leser Ihrer Zeitschrift möchte ich die Gedanken in dem ersten Absatz des Leserbriefes von Schulrat H. Müller, Baden-Baden, in Heft 1/60 Ihrer Zeitschrift nicht nur lebhaft bejahen, sondern darüber hinausgehende Wünsche äußern.

Es wäre nicht nur zweckmäßig, wenn bei der Besprechung älterer Schallplatten das Herstellungs- bzw. Erscheinungsjahr angegeben würde, sondern wenn auf allen Schallplatten stets das Erscheinungsjahr aufgedruckt und in allen Katalogen, Prospekten und Werbeschriften angegeben würde. Auf dem Buchmarkt ist eine solche Handhabung längst Selbstverständlichkeit geworden. Von jedem Buch verlangt der Leser die Angabe des Erscheinungsjahres auf dem Titelbild, und jeder Verleger, der auf sich hält, trägt dem Rechnung. Die Weglassung der Jahreszahl auf den Schallplatten ist eine Unterlassungssünde, gegen die alle Front machen sollten, die in der Schallplatte ein dem Buch vergleichbares, geistige Werte vermittelndes Kulturgut erblicken. Wer Musik ernst nimmt, muß wissen, aus welcher Schaffensperiode der Dirigenten und Solisten eine Aufnahme stammt.

Möge dieser Appell an die Schallplattenindustrie nicht ungehört verhallen! Seine Befolgung wird sich bestimmt zum Nutzen der Firmen auswirken, die damit vorangehen.

Ich würde mich freuen, wenn Ihre Zeitschrift sich für diese Vorschläge einsetzen wollte.



In Amerika

ist vieles

anders –

erfahren Sie im
nächsten fono forum

Die Nachfrage nach klassischen Stücken im amerikanischen Schallplattenrepertoire wächst von Jahr zu Jahr. Wer den Jazz als allein wesentliches Ausdrucksmittel amerikanischer Musikbegeisterung nennt, ist im Irrtum. Ein Blick auf die Neuerscheinungen der U.S.-Schallplattenindustrie beweist das hohe Verantwortungsbewußtsein gegenüber der Klassik.



Schallplatten-Börse

für Sammler

In dieser Spalte erscheinen laufend Such-, Angebots- und Tauschanzeigen für Schallplatten, die im Handel nicht mehr zu haben sind; jede Druckzeile kostet 2,50 DM.

Anfragen sind zu richten an
fono-forum-Anzeigen, Hamburg 11, Hohler Weg 4.

Tausche

Langspielplatten aus CSR, UdSSR, DDR, Polen, Ungarn, Rumänien gegen andere. Gebe 2 Platten Ihrer Wahl gegen 1 Platte meiner Wahl. Näheres gegen Rückporto. Zuschriften unter ff 107.

J. Brems

Mit großem Interesse verfolgte ich Ihren Aufsatz Leserbriefe und kann die darin erklärte Unkenntnis der Stereophonie nur bestätigen. Meines Erachtens liegt aber das meiste an der praktischen Unmöglichkeit der Umrüstung vorhandener Geräte. Als einzige Firma hat bisher Philips Plattenspieler umgebaut und zwar meist in etwa 8–12 Wochen. Solange gibt freiwillig kein Kunde sein Gerät her. Alle anderen Hersteller haben den in der Presse ständig behaupteten Umbau als unmöglich abgelehnt. Das wäre der erste Punkt. Ebenso schwierig ist es einen einkanalen Verstärker mit gutem Lautsprecher passend zu Markengeräten zu erhalten. Es gibt zwar den vorzüglichen Telefunken Stereoverstärker zu etwa 180 DM aber die meisten Interessenten sagen, ich habe ja mein Radio, wozu nochmals zwei Kanäle.

Auf der Funkausstellung wurden recht zweck-

mäßige Geräte in einem kommodenartigen Gehäuse gezeigt, einkanaler Verstärker, Lautsprecher und Stereoplattenspieler. Leider gabs keine Prospekte darüber und obwohl ich meinen Großhändler wiederholt um solche ersucht habe, konnte ich bis heute keine Prospekte und keine Preise erfahren. Das alles sind doch primitive Grundvoraussetzungen, denn schließlich, trotz des sagenhaften Wirtschaftswunders – das aber am Mittelstand doch sehr flüchtig vorbeigegangen ist – hat wohl kaum jemand Lust seinen voller Stolz erworbenen Musikschränk vom Vorjahr gleich wieder als veraltet wegzurufen.

Die Schallplattenindustrie hat ja nun zunächst schon einen guten Schritt getan, indem sie die hohe Preisdifferenz zwischen Stereo und normalen Schallplatten praktisch fast restlos beseitigt hat. Vielleicht tun die Gerätehersteller auch einmal etwas für ihre früheren Abnehmer, denn jeder will sich eben nicht ein neues Gerät kaufen.



Schillerplatz 20 (Telegraph-Adresse Bevauf Bielefeld, Tel. 64111 und 66797, Fernschreiber 0932868) • Herstellung E. Gundlach KG, Bielefeld • Bezug im plattenhandlung und vom Verlag oder im Postabonnement • Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder im Falle höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch • Einzelpreis 2,20 DM, im Abonnement 2,— DM zuzüglich ortsüblicher Zustellgebühr • fono forum darf nur mit ausdrücklicher widerruflicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden • Für unverlangt

eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen; Nachdruck ist nur mit Zustimmung des Verlages gestattet • Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1. 5. 1959 gültig.

Die Mitarbeiter dieses Heftes sind: Walter Abendroth • Joachim Ernst Berendt • Kurt Blaukopf • Walter Facius • Karl Grebe • Walter Haas • Friedrich Herzfeld • Martin Hüneke • Horst Kögler • Hans Koeltzsch • Heinrich Lindlar • Walter Panofsky • Ernst Pfau • Jochen Rentsch • K. H. Ruppel • Joe Schevardo • Siegfried Schmidt • Theodor Seume • Hans Otto Spingel • Klaus Wagner • Hortensia Weiher-Waage • Hans-Christoph Worbs.

Fotografen: Titelbild und Seiten 4, 6, 7, 9, 10 und 11 J. Schumacher • TELDEC (S. 25) • H. Linz (S. 27) • Landesbildstelle Salzburg (S. 28/29) • POLYDOR (S. 30/31) • DGG (S. 33) • Amerika-Dienst (3. Umschlagseite).